

KÜSSNACHT

UND SEEGEMEINDEN

Waldstätter
Amtliches Publikationsorgan
des Bezirkes Küssnacht am Rigi
Tel. 041 819 08 11, kuessnacht@bote.ch
per Post: Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz
Inserate: Bote der Urschweiz AG, Inserate-Service
Tel. 041 819 08 08, inserate@bote.ch



KIRCHLICHES

Küssnacht

Samstag, 30. Mai
09.00 Gedächtnisgottesdienst
16.30 Chlichinderfir
im Besinnungsraum Monsiejour
17.15 Beichtgelegenheit
18.00 Vorabendmesse
Sonntag, 31. Mai, Dreifaltigkeits-Sonntag
08.45 Beichtgelegenheit
09.30 Eucharistiefeier
11.00 Eucharistiefeier, Familiengottesdienst, Dankgottesdienst der Erstkommunikanten und Gruppe
Sonntagsfir, musikalische Umrahmung durch Klarinettschüler von Adrian Meyer
11.00 Italiengottesdienst in der Muttergotteskapelle

Kapelle Seebodenalp

09.30 Gottesdienst
Dienstag, 2. Juni
08.00 Eucharistiefeier
Mittwoch, 3. Juni
09.00 Eucharistiefeier, Grenzgang um rund um die Pfarrei, Abmarsch um 04.00 Uhr beim Volksmissionskreuz ob Merlischachen (Dangelberg)
09.30 Alpgottesdienst vor oder in der Kapelle Seebodenalp
Keine Vorabendmesse in der Kirche
Donnerstag, 4. Juni, Fest Fronleichnam
09.30 Festgottesdienst auf der Seermattwiese oder bei ungünstiger Witterung in der Pfarrkirche, musikalische Umrahmung durch die Feldmusik Küssnacht
Kein Spätgottesdienst um 11.00 Uhr
Freitag, 5. Juni, Herz-Jesu-Freitag
09.00 Eucharistiefeier
16.30 Rosenkranz in der Muttergotteskapelle
Samstag, 6. Juni
09.00 Jahresgedächtnis für Theodor und Josy Felder-Bühler, Ernst und Ida Waller-Schnelli, Immensee; Stiftjahrzeit

Immensee

Samstag, 30. Mai
16.00 hl. Messe im Sunnehof
Sonntag, 31. Mai, Dreifaltigkeits-Sonntag
Salzsegnung
10.30 hl. Messe mit Vikar Markus Lussy, anschliessend Kirchenkaffee
Dienstag, 2. Juni
19.00 Rosenkranz in der Pfarrkirche
Mittwoch, 3. Juni
07.40 Segensgebet vom Grenzgang bei der Hohlwass-Kapelle (das Programm für den Grenzgang liegt in der Kirche auf)
Donnerstag, 4. Juni, Fronleichnam
Bei schönem Wetter ist die Messe auf dem Dorfplatz, bei schlechtem in der Kirche.
09.00 Die grosse Glocke läutet, wenn der Gottesdienst draussen abgehalten wird. Bei Schlechtwetter ist er in der Pfarrkirche.
10.00 Besammlung der Erstkommunikanten in der Kirche
10.20 Liturgen, Ministranten und Erstkommunikanten ziehen zum Prozessionsmarsch der Musikgesellschaft Immensee auf den Dorfplatz
10.30 hl. Messe als Festgottesdienst mit Pfarrer Edgar Hasler und PA Martin Weick auf dem Dorfplatz mit der Musikgesellschaft Immensee (bei Schlechtwetter in der Kirche), anschliessend Prozession zurück in die Kirche und eucharistischer Segen, Abgabe der Tuniken der Erstkommunikanten im Pfarreisaal
Kein Kirchenkaffee

Missionshaus Bethlehem

Sonntag 08.45 Uhr
Täglich 07.00 Uhr (ausser Freitag) und 09.00 Uhr (Hauskapelle),
Dienstag zusätzlich 14.30 Uhr
Freitag 17.15 Uhr

Hauskapelle Sunnehof

Mittwoch 10.00 Uhr
Samstag 16.00 Uhr

Merlischachen

Sonntag, 31. Mai, Dreifaltigkeits-Sonntag
09.30 Eucharistiefeier
Mittwoch, 3. Juni
18.30 Rosenkranzgebet
19.00 Abendmesse
Donnerstag, 4. Juni, Fronleichnam
Kein Gottesdienst in Merlischachen (siehe unter der Pfarrei Küssnacht)

Evang.-ref. Kirchgemeinde Küssnacht

Sonntag, 31. Mai
10.00 Gottesdienst mit Pfarrer Peter Ruch
10.00 kik-sunntig

Neuapostolische Kirche Immensee

Sonntag, 31. Mai
09.30 Gottesdienst
Mittwoch, 3. Juni
20.00 Gottesdienst

Trinkwasserstation eingeweiht



KÜSSNACHT Ab sofort gibt es öffentlich zugängliches Trinkwasser auf der Seebodenalp. Das ist nicht zuletzt Fritz Stocker zu verdanken.

EDITH MEYER

«Wasser marsch», hiess es an der Einweihung des Brunnens am Säumerweg auf der Seebodenalp. 60 illustre Gäste fanden sich im Naherholungsgebiet ein und hatten allen Grund zum Feiern. Säumer kamen hoch zu Ross, und drei Alphornbläser eröffneten den Anlass unter stahlblauem Himmel. Angestossen wurde mit frischem Quellwasser: auf den geschnitzten Holzbrunnen, den der Küssnacher Toni Diener für das Schwyzer Kantonal-schwingfest in Küssnacht geschaffen hat. Dass dieses Prunkstück nun auf dem Parkplatz steht, ist dem Küssnacher Fritz Stocker von der Arbeitsgemeinschaft Landschaft Küssnacht-Seebodenalp zu verdanken.

Gratis Trinkwasser

Er zog die Fäden und sicherte sich die Unterstützung von der Korporation Berg und Seeboden für den Unterhalt. Das Wort ergriff dann auch Hans Lüthold, Präsident der Wasserversorgung Küssnacht Genossenschaft WKG. «Wir feiern dieses Jahr unser 120-Jahr-Jubiläum. Als Geschenk an die Öffentlichkeit liefert die WKG gratis das Wasser für den Brunnen.» Lüthold erinnerte daran, dass sich in den letzten 100 Jahren immer wieder sture Persönlichkeiten in die Haare geraten sind. «In den Protokollen der Wasserversorgung sind viele böse Worte und Zeilen zu finden, die Ideen für einen Seebodenbrunnen zerstörten.» Nun sei dieser Brunnen die 29. öffentliche Trinkwassermöglichkeit im Bezirk. «Mit jährlich



über 250 Mio. Litern Wasser aus der Righelne ist die natürliche Landschaft, der Wasserspeicher Seebodenalp, für uns eminent wichtig», betonte Lüthold. Die sehr gute Wasserqualität sei nicht zuletzt auch der Korporation Berg und Seeboden wegen ihrer sorgfältigen Bewirtschaftung zu verdanken. «Wie heisst es so schön: Wasser ist nicht alles - aber alles ist nichts - ohne Wasser.»

Dem Gästival gewidmet

Auch für HohlwassLand Tourismus ist der Brunnen eine Bereicherung. Gewidmet ist er nämlich 1815-2015, 200 Jahre Gastfreundschaft Zentralschweiz. «Wir freuen uns, wenn die Säumer am 5. September den Aufstieg auf die Rigi machen und am Brunnen einen Boxenstopp einlegen», sagte Roger A. Fischer, Präsident von HohlwassLand Tourismus

Küssnacht. Im Rahmen des Gästivals kann man an diesem Tag erleben, wie es anno 1815 war. Gemeinsam mit den Rigilüt, Rigiträgern und Säumern geht es auf dem ursprünglichen Rigiweg vom Küssnacher Seeplatz via Alpenhof, Alp Ruodisegg, Rigi Chänzeli nach Rigi Kulm, wo das erste Hotel der Rigi 1816 eröffnet worden ist.

Der Anfang und das Ende

Wer sich für geschichtsträchtige Orte interessiert, der muss nicht in die Ferne schweifen. Das brachte Bruno Thurnherr vom Historischen Verein Küssnacht auf den Punkt. Der alte Säumerweg hatte seine Glanzzeit 1868/1869. In Küssnacht gab es damals 29 Pferdehalter, die mit 59 Pferden 1300 Touren auf die Rigi durchführten. Von 1850 bis 1870 gingen einige Tausend Touristen

pro Jahr von Küssnacht auf die Rigi. Die Transporte seien ein wichtiger Erwerbszweig gewesen. Der Bezirk hatte damals nur 3000 Einwohner, wenig Industrie und litt unter der Auswanderung. «Vom Hotel Seehof wurden auch Prominente wie beispielsweise 1859 Kronprinz Wilhelm von Preussen, der spätere Kaiser Wilhelm I., von Franz Frank, dem letzten Herrenführer und Rigiträger, transportiert», erzählte Thurnherr.

Frauen und Kinder seien von dieser Arbeitsmöglichkeit ausgeschlossen gewesen. «Die Kinder bettelten, öffneten Gatter, machten den Handstand und demonstrierten das Echo mit Revolverschüssen», führte Thurnherr weiter aus. Nach der Eröffnung der Zahnradbahn Vitznau-Staffel 1871 begann die Belle Époque, und die Geschichte des Säumerwegs ging zu Ende.